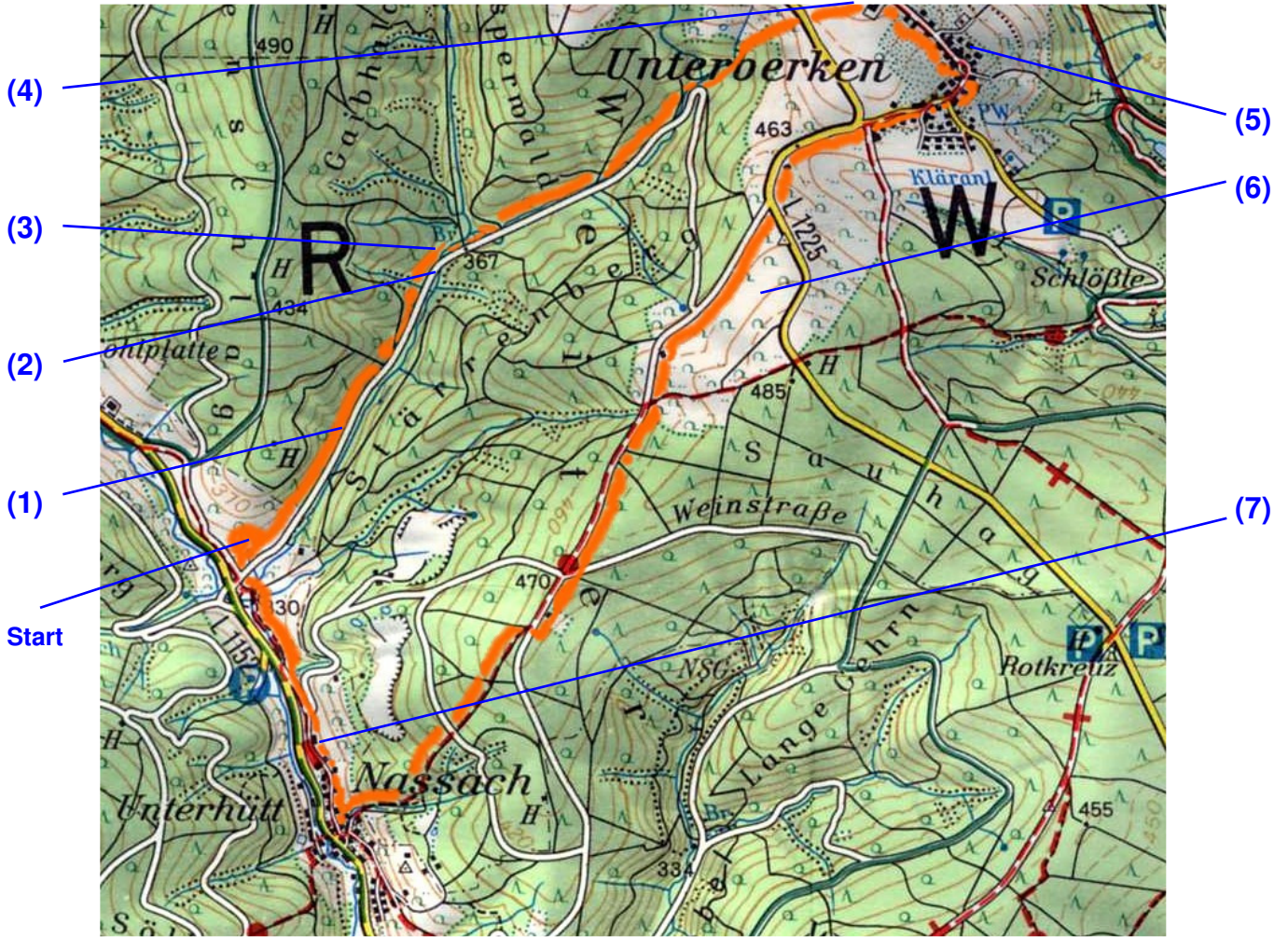


Wanderung 35 (09.08.08)
Nassachtal – Unterberken



Landschaft vor Unterberken im Schurwald

Wanderung 35 (09.08.08)
Nassachtal – Unterberken

(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



Wanderung 35 (09.08.08)
Nassachtal – Unterberken

(6)



(7)



Wanderung 35 (09.08.08) **Nassachtal – Unterberken**

- Anfahrt:**
- von Stuttgart aus B10 Richtung Ulm
 - Ausfahrt zwischen Ebersbach / Fils und Uhingen
 - Landstraße L1152 bis zum Ort Nassach
 - Nassach durchfahren
 - nach der Ortschaft nach der zweiten Brücke nach rechts → an der Weißwegkreuzung parken

Der Eingang des **Nassachtals** liegt im Filstal zwischen den Städten Ebersbach an der Fils und Uhingen. Das Tal, dessen Namensgeber die Nassach ist, misst an seiner breitesten Ausdehnung nur wenige 100 Meter, ist aber über 10 Kilometer lang. Die Nassachtalstraße, die das Filstal mit dem Remstal verbindet, führt durch das ganze Tal, vorbei an dem auf einer Anhöhe liegenden Ort Diegelsberg und durch das am Taleingang gelegene Nassachmühle. In der Mitte befindet sich in unberührter Natur der Ort **Nassach/Unterhütt**; das Tal endet nach dem vierten Teilort Baiereck am Lochbach. Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nassachtal>



Nassach

Nassach/Unterhütt Das in der Mitte des Tals gelegene Nassach/Unterhütt - Namensgeber ist die Nassach, die mitten durch den Ort fließt - war schon immer in 2 Orte geteilt. Rechts der Nassach liegt der Ort Nassach, am anderen Ufer Unterhütt. Nassach, das erstmals 1245 urkundlich erwähnt wurde, wurde während der Herrschaft des Kaisers Barbarossa gegründet. Heute leben in Nassach/Unterhütt etwa 400 Einwohner. Die Tradition der Köhlerei hat überlebt, gibt es in Unterhütt noch einen der letzten Köhler Deutschlands.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nassachtal#Nassach.2FUnterh.C3.BCtt>

Ablauf: Dauer ca. 2,5 h

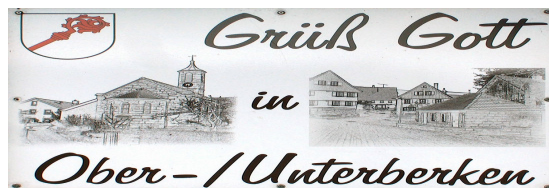
- unser sog. „Parkplatz“ liegt direkt an einer Weißwegkreuzung zum Rotweg 'blauer Balken'
- in 90°-Richtung zu diesem Rotweg entfernen wir uns von der Landstraße L1152 und bewegen uns linksseits des *Stärrenbergs* auf einem Waldweg namens ...



- innerhalb des Waldes bleibt ein Bächle zunächst immer rechts vom Weg, bis zur Überquerung beim



- kurz darauf : ein **Brunnen (3)**
- bei einer auffälligen Haarnadelkurve verlassen wir den Weißweg
- ein mit „Dachziegelschotter“ bedeckter ‚Schwarzweg‘ führt zunächst weiter geradeaus nach oben, den wir aber bald verlassen
- immer auf der rechten Seite des Bächles haltend geht es querfeldein und nach wie vor innerhalb des Waldes bergauf
- wieder außerhalb des Waldes, suchen wir die ‚Gelbstraße‘ L1225, die wir überqueren
- **Unterberken in Sichtweite (4)**, streben wir dessen nordwestlichen Ortseingang an



Schorndorf besteht aus der Kernstadt und den sieben im Rahmen der Gebietsreform der 1970er Jahre eingegliederten Stadtteilen Buhlbronn, Haubersbronn, Miedelsbach, Oberberken, Schlichten, Schornbach und Weiler/Rems. Zu einigen der Stadtteile gehören teilweise noch separat gelegene Wohnplätze mit besonderem Namen, Metzlinweiler Hof zu Buhlbronn, Metzlinweiler Mühle zu Haubersbronn, **Unterberken** zu Oberberken und Mannshaupten zu Schornbach. Oberberken gehörte zunächst ebenfalls zu Lorch, später zur Pfarrei Hundsholz und 1859 wurde der Ort zusammen mit Unterberken eine eigene Kirchengemeinde.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Schorndorf>

Oberberken mit **Unterberken** hat rund 1550 Einwohner und liegt am höchsten Punkt des Schurwaldes (513 m) auf der sogenannten "hinteren Schur". Von hier bietet sich ein herrlicher Fernblick auf die Schwäbische Alb, den Rosenstein und den Hohenzollern. Die durch Oberberken führende Landesstraße (L 1225) verbindet das Remstal mit dem Filstal. Von Unterberken erreicht man den Herrenbachstausee, der als Naherholungsgebiet dient.

Quelle: http://www.schorndorf.de/servlet/PB/menu/1158189_11/index.html

Wanderung 35 (09.08.08)
Nassachtal – Unterberken

- durch die Ortschaft führt der Rotweg ‚blaues Kreuz‘
- diesem folgen wir bis zum Ortsausgang
- kurzes Stück an der Gelbstraße entlang, dann geradeaus einen Weißweg am Waldrand einschlagen
- von hier aus **Blick über das freie Feld (6)**
- Treffen auf den Rotweg ‚blauer Punkt‘
- auf diesem geht's zunächst auf einem Weißweg, später gestrichelt und bergab nach *Nassach*
- noch vor der Hauptstraße erreichen wir den Rotweg ‚blauer Balken‘, den wir nach rechts nehmen
- Ortsbilder von *Nassach* gibt es bei der nächsten Wanderung (Nr. 36) mehr
- noch erwähnenswert : ein **bekanntes Holzhaus (7)**, an dem wir vorbeikommen

. . . Zu den weiteren Merkmale des Ortes zählt . . .

ein Kunsthaus, das in jahrelanger Kleinstarbeit nur aus Holz und Glas errichtet wurde . . .

Quelle : <http://www.schlauweb.de/Baiereck>

- von hier aus noch ca. 10 min bis zum Auto